

Grand Island Anzeiger und Herald.

Dr. D. Winthrop, Herausgeber.

Erscheint jeden Freitag.

Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter.

Office No. 305 West Zweite Straße.

Freitag, d. 13. September 1895.

Der „Anzeiger und Herald“ kostet \$2.00 pro Jahr. Bei Vorauszahlung erhält jeder Leser ein schönes Prämienbuch gratis.

Gebühren für Annoncen.

Table with 2 columns: Description of ad types and their rates per line.

Allgemeine Notizen zur besonderen Beachtung.

Jemand der 3 Nummern einer Zeitung annimmt, wird als Abonnent betrachtet und ist verpflichtet, für die Zeitung zu bezahlen.

Niemand kann eine Zeitung abbestellen, ehe er alle Rückstände für dieselbe bezahlt hat.

Abonnenten, die ihren Wohnort verändern, wollen sich bei Angabe ihrer neuen Adresse auch die bisherige angeben, da sonst die Briefe nicht kommen.

Selbstbestellungen wollen per Money Order, Express Money Order oder Bankdraft kommen. Persönliche Checks fügen man Betrag für Kollektion bei.

Man vergesse nicht, in Briefen die genaue Adresse anzugeben und dieselbe deutlich anzugeben und Herold.

305 W. 2. Str., Grand Island, Neb. Spezial-Korrespondenz des „Anzeiger und Herald“.

Zur Staatsfair in Omaha.

II.

Das Programm für die Fairwoche.

Die aus Anlaß der Fair arrangierten besonderen Festlichkeiten, welche umwehlt im höchsten Grade sehenswert sind, werden im Staate Nebraska seltener bisher nicht ihres Gleichen hatten.

Als zu Anfang dieses Jahres die Entscheidung fehlte, daß die Nebraska Staatsfair für die nächsten fünf Jahre in Omaha abgehalten werden wird, war unter den Arrangements für die Fair in Omaha sofort die Idee aufgetaucht, um die Fair ganz besonders anziehend zu gestalten.

- List of 22 floats for the parade, including 'Boe of Graf', 'Chronicles of Faeryland', 'King of the Carnival', etc.

Jeder Wagen ist auf sechs Räder gestellt und wird von uniformierten Gardem umgeben sein.

Wie man die Fairgrounds erreicht.

Die Motor-Trains der Leavenworth-Linie der elektrischen Straßenbahn, werden mit der Aufschrift „State Fair Grounds“ versehen sein.

Eisenbahn-Verbindung.

Die Union Pacific wird während der Fair einen Trainverkehr einrichten zwischen Omaha und South Omaha.

Das Fest-Programm.

Montag, d. 16. Sept. Abends: Große Parade der Radfahrer; über 5000 prachtvoll decorirte Bicycles werden sich im Zuge befinden.

Dienstag, 17. Sept. Abends: Nebraska Parade; elegante Schauwagen, repräsentierend 75 Counties des Staates und über 30 Musikkapellen im Zuge.

Mittwoch, 18. Sept. Abends: Große Militär- und Bürger-Parade. Alle militärischen Organisationen einschließlich der im Fort Omaha garnisonierten Bundesstruppen, alle Logen und uniformierten sowie nicht uniformierten Vereine. 40 Musikkapellen werden an dieser Parade teilnehmen.

Donnerstag, 19. Sept. Abends: Der größte Carnivals-Festzug, der jemals in Nebraska gesehen wurde. Die Knights of Ak-Sar-ben werden das große „Fest des Mondamin“ celebriren. Einundzwanzig prächtige Schauwagen und 15 Musikkapellen werden sich im Zuge befinden.

Freitag, 20. Sept. Abends: Zweite große Parade der Bicycler, mit besonderem, abwechslungsreichen Programm.

Program für die Wett-Rennen.

Montag, 16. Sept.—Trabrennen für Zweijährige und Dreijährige. Preise, \$300, \$400, \$600 und \$150. Letztere für 1 Meile Rennen.

Dienstag, 17. Sept. Trabrennen für 2:50, 2:40, 2:17 Klasse. Preise, \$500, \$500, \$800 und \$100. Letztere für eine halbe Meile Galopp mit Wiederholung.

Mittwoch, 18. Sept. Schritt- und Trabreiten, 2:24, 2:23, 2:16 Klasse; Preise, \$600, \$600, \$800 und \$200, letztere für Dreiviertel Meilen Sprungreiten und Wiederholung.

Donnerstag, 19. Sept.—Trab- und Schrittreiten für Dreijährige und darunter; 2:45, 2:32, 2:12 Klasse. Preise, \$400, \$500, \$1000 und \$300. Letztere für eine Meile Sprungreiten und Wiederholung.

Freitag, 20. Sept.—Trab-, Schritt- und Sprungreiten für Zweijährige; 2:45, 2:38 Klasse; Preise: \$300, \$500, \$1000; Sprungreiten, halbe Meile und zurück, \$100; Sattelpferde, \$200.

Allgemeine Bemerkungen.

Eintragungen für die Rennen müssen bis spätestens Montag, den 9. September, 11 Uhr Vormittags, erfolgen.

Mindestens 5 Pferde müssen eingetragen sein für ein Rennen und drei Pferde oder mehr, am Rennen Theil nehmen. Bei Sprungreiten müssen mindestens 4 Pferde eingetragen sein und drei laufen.

Eintragungsgebühr 5 Prozent der Preise in jedem Rennen. Der Gewinner sämtlicher Preise eines Rennens bezahlt weitere 5 Prozent.

Eintragungen für Sprungreiten müssen bis 8 Uhr Abends des dem Rennen vorhergehenden Tages erfolgen sein.

Die Rennen unterliegen den Regeln der American Trotting Association, ausgenommen in Fällen, für welche besondere Bestimmungen getroffen sind.

Die Manager behalten sich die üblichen Rechte vor.

Liste der Schauwagen.

Nachfolgend finden die Leser eine Liste der prachtvollen Schauwagen (Floats), welche in der von den Knights of Ak-Sar-ben veranstalteten Straßenparade, Donnerstag den 19. September sich im Zuge befinden werden:

- List of floats including 'Boe of Graf', 'Chronicles of Faeryland', 'King of the Carnival', 'The Fairy Library', 'Fountain of Salamander', etc.

Jeder Wagen ist auf sechs Räder gestellt und wird von uniformierten Gardem umgeben sein.

Wie man die Fairgrounds erreicht.

Die Motor-Trains der Leavenworth-Linie der elektrischen Straßenbahn, werden mit der Aufschrift „State Fair Grounds“ versehen sein.

Eisenbahn-Verbindung.

Die Union Pacific wird während der Fair einen Trainverkehr einrichten zwischen Omaha und South Omaha.

Das Fest-Programm.

Montag, d. 16. Sept. Abends: Große Parade der Radfahrer; über 5000 prachtvoll decorirte Bicycles werden sich im Zuge befinden.

platz von der Leavenworth Straße aus via Elmwood Park und Center Straße; Route, oder weilsich an Dodge Straße nach Elmwood Park und von da den direktesten Weg nach den Fairgrounds.

Eintrittspreise zum Fairplatz.

Einzelnes Ticket, 50c; einspänniger (Privat) Wagen mit Kutscher \$1; zweispänniger (Privat) Wagen mit Kutscher \$1.50; für jede weitere Person in einem der obenwähnten (Privat) Wagen, ein Ticket, 50c; Eintritt zu quarter stretch jeden Tag, 50c; Tickets zur Zuschauertribüne auf dem Rennplatz, 25c; Kinder im Alter unter 10 Jahren haben überall freien Eintritt.

Brillante Straßen-Beleuchtung.

Einen wundervollen Eindruck wird die elektrische Straßenbeleuchtung während der Fair machen. Volle 25 Straßensblöcke werden jeden Abend mit Tausenden von elektrischen Lichtern beleuchtet sein.

Bowler's Entscheidung.

Die Entscheidung in Sachen der Zuckerprämienzahlung ist erloschen und zwar, wie von vornherein in Aussicht gestellt worden, lautet dieselbe ungünstig für die Zuckerplanzer.

Der Kontrolleur konstatiert, daß er Prämien für verfassungswidrig halte. Den einzigen Stützpunkt, welchen er, wie er selbst zugestehet, dafür hat, bietet eine Entscheidung des Appellhofs des District Columbia, worin beiläufig erwähnt wird, daß die Richter „überragende Prämien überhaupt für unkonstitutionell halten.“

Uebrigens ist die bezügliche Entscheidung von einem lokalen Gericht abgegeben worden, dessen Urtheile keineswegs eine endgültige Wirkung besitzen.

Uebrigens ist die bezügliche Entscheidung von einem lokalen Gericht abgegeben worden, dessen Urtheile keineswegs eine endgültige Wirkung besitzen.

In dieser Weise bewegt sich Herr Bowler im Kreise, ohne den einen, wichtigsten Punkt zu berühren, ob ein administrativer Beamter das Recht habe, sich auf die gleiche Stufe mit dem Bundesobergericht zu stellen und dessen Funktionen zu usurpiren.

Herr Bowler giebt zu, daß er selbst in früheren Jahren Prämienzahlungen unter dem McKinley-Gesetz — und um solche handelt es sich im vorliegenden Falle — zur Zahlung angewiesen habe, entgeltlich dies aber damit, daß damals die angezogene Entscheidung des Appellgerichts vom District Columbia nicht vorgelegen habe.

So mögen die Planzer noch zwölf bis achtzehn Monate warten. Inzwischen werden aber die Repräsentanten der Zucker produzierenden Staaten im Kongress sich die Sache vornehmen, und die Methoden des Schyams-Kontrollieurs dürften dieselbst einer kräftigen Kritik unterworfen werden.

Lernen Bros. Circus ist gekommen und gegangen. Die Schauung war keine Enttäuschung für die große anwesende Menge, im Gegentheil, sie wurde als gut anerkannt von Allen, die sie besuchten.

Fahrweg zum Fairplatz.

Mittels Wagen erreicht man den Fairplatz von der Leavenworth Straße aus via Elmwood Park und Center Straße; Route, oder weilsich an Dodge Straße nach Elmwood Park und von da den direktesten Weg nach den Fairgrounds.

Eine Warnung für Farmer.

Dem Ackerbaufreier Morton ist von Dr. D. E. Salmon, dem Chef des Thierheusch-Departements, ein Schreiben zugegangen, in welchem er auf die Gleichgültigkeit aufmerksam macht, welche hier in den Ver. Staaten bezüglich des Umsichgreifens anheftender Krankheiten in Frankreich herrscht, und die dadurch möglicher Weise durch die Einführung normännischen Viehs entstehende Gefahr der Ansteckung für unser Vieh hinweist.

In seinem Schreiben erwähnt Dr. Salmon unter Anderem, daß die normännischen Kühe ihres Milchreichthums und des feinen Aromas der davon bereiteten Butter wegen hochgeschätzt sind. Jedenfalls wäre bisher schon noch mehr von diesem Vieh eingeführt worden, wenn man nicht die Einschleppung ansteckender Krankheiten zu befürchten hätte.

Rheumatismus

Alle anderen Medicinen waren nutzlos aber Hood's kurirte. Herr D. A. Winnie hat seit 32 Jahren in Sioux City, Iowa, gewohnt, und arbeitet in der Inspections- Division des Ackerbau Departements für die Ver. Staaten, Abtheilung, Thierkünde, Er schreibt:

„Vorigen Winter wurde ich so arg von Rheumatismus in meinen Schultern und Händen geplagt, dass ich mich kaum bewegen konnte. Mir wurde gerathen einen eisernen Ring am Finger zu tragen. Der Sitz meiner Krankheit verzog sich dann nach meiner rechten Huette, und wurde mir darauf empfohlen den Ring an meiner Zehe zu tragen. Dieses that ich und der Gebrauch des Ringes verursachte anhaltende Schmerzen. Dann wurde mir vorgeschlagen, meinen Fuß mit Kohlen theer einzureiben. Ich that es und dachte dass ich sterben würde ehe ich es wieder los bekommen konnte. Die Wirkung war keine gute. Nachdem ich mehrere Monate lang viele andere Arzneien versucht hatte, wurde mir gerathen Hood's Sarsaparilla zu nehmen. Zwei Flaschen von Hood's Sarsaparilla schienen den Rheumatismus ganz auszutreiben. Ich habe ihn seit der Zeit nicht wieder gehabt und das ist über ein Jahr her. Hood's Sarsaparilla hat sich in meinem Falle als eine werthvolle Medizin erwiesen und ich empfehle es gern.“

Bei allen Apothekern verkauft, \$1; sechs Flaschen fuer \$5. Praeparirt von C. I. Hood & Co., Lowell, Mass., U. S. A.

Hood's Pillen kuriren Leberleiden, Gelbsucht, Migräne und Unverdaulichkeit. &c.

Der Orden der L. O. T. M. (Ladies of the Maccabees).

Diese Loge ist eine, die sich jeder denkenden Frau empfiehlt. Es ist die einzige brüderliche Wohltätigkeits-Organisation der Welt, die nur aus Frauen besteht und ausschließlich von Frauen verwaltet wird. Sie ist bildend in ihren Lehren, miltbthätig in ihren Vorschriften und wohlthätig in ihren Resultaten; sie bewirkt unermesslich viel Gutes und gewährt tausenden von Frauen Schutz.

Ihre Total-Mitgliedschaft des nördlichen Districts der Ver. Staaten ist 42,610. Mitgliedschaft ist nicht eingeschränkt auf Vermande der „Knights of the Maccabees“, irgen eine Dame, gesellschaftlich annehmbar, ist zu Mitgliedschaft zulässig zwischen dem Alter von 16 und 62 Jahren.

Der „Lady Ann E. Wastell Hive, L. O. T. M.“, jezt in Grand Island organisiert, hält seine Versammlungen ab den zweiten und vierten Freitag jeden Monats in der G. A. H. Halle. Er besteht aus guten, denkenden Frauen, die sehr gern alle Frauen von gutem gesellschaftlichen Ruf sich ihrem Hive anschließen sehen. Sie können beitreten als Gesellschafts- oder Wohltätigkeitsmitglieder; die Versicherung ist von \$500 bis \$2000 und im Todesfalle ist die Zahlung sicher.

Jede Dame in Grand Island sollte die Arbeiten dieses Ordens sorgfältig prüfen.

Die Beamten des Lady Ann E. Wastell Hive sind: Grace Conrad, L. E.; Ida Patrick, R. R.; Flora Koeder, R. R.; R. Guenther, Chaplain.

Jrgend Jemand, der bei diesen Damen nachfragt, erhält alle verlangten Informationen und neue Mitglieder werden mit Wärme bewillkommen in dem Hive.

Alle Sorten Kalender für 1895 in der „Anzeiger und Herald“ Office.

Berfehlt nicht die HALL COUNTY FAIR,

zu besuchen, welche in Grand Island, Neb., am 24., 25., 26. u. 27. Sept. '95 abgehalten werden wird.

Eine Ausstellung, umfassend die verschiedenen Produkte des Bodens sowie der Werkstätte und des Haushaltes.

Jeden Tag finden Pferde- und Bicycle-Rennen statt.

Liberaler Prämien in allen Abtheilungen.

Für Programme und andere Information wende man sich an...

W. H. Harrison, Geo. F. Ryan, Präsident, Sekretär.

Kauft Eure Kleider, Schuhe und Stiefel, Gewaaren, &c., stets bei

H. H. GLOVER.

Neelle Bedienung und feste Preise!

GROCERIES

halten wir die besten und verkaufen sie billiger als irgend Jemand.